

Gefahr für den Akeleien-Bestand in Mittel-Europa!

Im Sommer 2016 gründete ich mit 10 gleichgesinnten Mitgliedern der "Gesellschaft der Staudenfreunde" die Fachgruppe "Aquilegia und Thalictrum" und übernahm deren Leitung.

Bereits in dieser Zeit grassierte in Großbritannien ein Pilz, der komplette Akeleien-Bestände vernichtete und einige spezialisierte Gärtnereien in den Ruin trieb. Immer wieder warnte unsere Fachgruppe davor Samen oder Pflanzen aus England mitzubringen. Mittel- und Südeuropa schien bisher von diesem verheerenden Pilz verschont geblieben zu sein. In Großbritannien trat der Pilz erstmals 2013 auf - er war aus Ostasien eingeschleppt worden. Vor 17 Jahren wurden dort fast alle Akeleien von diesem falschen Mehltaupilz vernichtet.

Leider ist jetzt der erste Befall in Niedersachsen von der Senckenberg-Gesellschaft nachgewiesen worden. Es ist dringender Handlungsbedarf vorhanden.

Nur wenn jeder sofort alle befallenen Pflanzen komplett vernichtet und beim zuständigen Pflanzenschutzamt meldet, besteht eine Chance, eine ähnliche Katastrophe für die Gattung und auch für viele Stauden-Gärtnereien abzuwenden.

Es genügt übrigens nicht, die befallene Pflanze bodennah abzuschneiden. Der Pilz (*Peronospora aquilegiicola*) sitzt im Wurzelbereich und darum muss die Pflanze komplett ausgegraben und bitte natürlich nicht im Kompost, oder in der Grünabfall-Tonne entsorgt werden, sondern im Restmüll!

Wer Bilder vom Schadbild an den Blättern sehen möchte, oder mehr über diesen falschen Mehltau-Pilz erfahren will, den bitte ich den Link zur Gartenpraxis-Website zu benutzen, um sich noch genauer zu informieren.

<https://www.gartenpraxis.de/artikel.dll?AID=6669950&MID=1151&UID=639F5AC6A8CCEE8F3B7B19A05A54E0CDE295548AB754D>

Renate Zickenheimer